

KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Soziale Arbeit

Unterstützung und Aktivitäten für alle Lebensabschnitte



Das Team der Sozialen Arbeit (v.l.): Lorenz Zumbrunn, Patricia Frey, Sandra Moor, Katharina Buser, Noëmi Porfido, Samira Pinto und Nora Zwahlen. Auf dem Bild fehlt Joe Delévaux.

Foto: MHA

Die Fachabteilung Soziale Arbeit blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Auch im Jahr 2025 warten auf Jugendliche, Familien und die ältere Generation wieder vielfältige Aktivitäten und Angebote. Nicht vergessen werden dürfen die wichtigen Beratungen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Fachbereich Kinder und Jugend

Im letzten Jahr hat sich im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit viel getan. Mit Samira Pinto konnte ein neues Teammitglied begrüsst werden. Sie unterstützt Noëmi Porfido und Joe Delévaux bei ihrer wertvollen Arbeit. Gemeinsam bieten die drei kreative und partizipative Angebote, die den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht werden.

Ein Highlight war die Neugestaltung der Jugendtreffs Schönau und 501. Beide Räume wurden frisch gestrichen, und zusammen mit den Jugendlichen wurde ein Graffiti mit dem Wort «Respect» gestaltet – ein klares Zeichen für gegenseitige Wertschätzung. Das Projekt «Illustration gegen Gewalt», das ebenfalls mit den Jugendlichen entwickelt wurde, ist abgeschlossen. Bald werden Poster in den Treffs aufgehängt sowie T-Shirts und Pull-over mit der Aufschrift «Mi Körper, mini Rächt» in sieben Sprachen verteilt, um die Wichtigkeit von Respekt und Gewaltfreiheit zu verdeutlichen.

Die Jugendtreffs sind beliebte Begegnungsorte, die regelmässig gut besucht werden. Sie bieten Jugendlichen einen geschützten Raum für Austausch, Kreativität und Gemeinschaft. Am 25. Januar 2025 fand ein weiteres Highlight statt: eine Jugenddisco im Mokka, die gemeinsam mit Teilnehmenden aus dem Wahlfachkurs KUW, der Jugendarbeit der politischen Gemeinde Thun, dem Mokka und anderen freiwilligen Jugendlichen organisiert wurde.

«Die offene Kinder- und Jugendarbeit der Reformierten Kirche schafft wichtige Räume für Begegnung, Orientierung und

Wertevermittlung. Wir freuen uns auf ein kreatives und spannendes Jahr voller neuer Projekte und Begegnungen», so die drei Verantwortlichen für die Jugendarbeit.

Fachbereich Beratungen

Die Soziale Arbeit der Gesamtkirchgemeinde Thun bietet allen Einwohnerinnen und Einwohnern unentgeltlich und unabhängig ihrer Religion, Herkunft oder Schicht Unterstützung und Begleitung/Beratung in schwierigen Lebensphasen. Hilfesuchende werden befähigt, ein autonomes, an der Gesellschaft teilhabendes Leben zu führen. Die Themen sind äusserst vielfältig, wie die für den Fachbereich verantwortliche Sandra Moor festhält: Budgetberatung, Fragen zu Erwerbslosigkeit, Sozialversicherungen, Sucht, Migration/Integration oder Krankheit.

Orientierung bietet einerseits das Praxishandbuch der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Praxishandbuch für Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone und alle in der Diakonie Tätigen), in dem der Auftrag wie folgt lautet: «Die Kirchgemeinde ist berufen zum solidarischen Dienst an allen Menschen, besonders aber an den Bedrängten, Benachteiligten und Notleidenden.» Art. 141 der bernischen Kirchenordnung beschreibt den Auftrag der Sozialdiakonie wie folgt: «Der Sozialdiakon erfüllt als fachlich ausgebildeter und durch die Kirche beauftragter Mitarbeiter Aufgaben der Diakonie, wie sie in Art. 76–85 dieser Kirchenordnung umschrieben sind. Die Aufgaben der Sozialdiakonin richten sich im Einzelnen nach den Bedürfnissen der Menschen im Gebiet der Kirchgemeinde und nach den Vorgaben in der Arbeitsbeschreibung.»

Andererseits bietet der Berufskodex der Sozialen Arbeit (Berufskodex Soziale Arbeit Schweiz, AvenirSocial 2010), der sich auf die Wahrung der Menschenrechte beruft, eine wichtige Grundlage. Sozialarbeit sieht sich als Menschenrechtsprofession mit Blick insbesondere auf Menschenwürde, Gerechtigkeit, Solidarität, Gleichheit und Demokratie.

Die Ziele der sozialen Arbeit umfassen:

- Wichtige Beiträge in den sozialen Brennpunkten unserer Gesellschaft zu leisten und umfassende Lösungsansätze zu suchen.
- Professionelle und fachspezifische Beratung und Begleitung in den Bereichen Jugend, Kinder, Erwachsene, Familien und ältere Generationen zu bieten.
- Ein breites Spektrum freiwilliger, von Professionellen begleiteter, sozialer Arbeit zu eröffnen.
- Andere soziale Beratungs- und Dienstleistungsangebote zu ergänzen und sich mit weiteren kirchlichen, privaten oder öffentlichen Organisationen im Sozialbereich zu vernetzen.

Fachbereich Familien

Lorenz Zumbrunn erklärt, dass die Stelle im Bereich Familie und frühe Kindheit bis zu seinem Stellenantritt im August 2024 lange unbesetzt war und nun das Stellenprofil neu definiert und gefüllt werden muss. Das Kennenlernen von Menschen, Strukturen, Infrastrukturen und lokalen Gegebenheiten gehört zu seinem Alltag. Zumbrunn vergleicht seine Arbeit mit einer stehenden Dampflokomotive, die erst mit Wasser befüllt und befeuert werden muss, bevor sie genügend Dampf entwickelt, um ins Rollen zu kommen. Er dankt allen, die ihm mit ihrer Offenheit und Freundlichkeit sowie durch Mitdenken den Einstieg erleichtert haben.

Planung und Vorbereitung erfordern den grössten Teil der Zeit. Aktuell wird ein regelmässiger Kinder-Event in der Kirche Gwatt vorbereitet. Zudem ist Zumbrunn Ansprech- und Begleitperson für Leitende von Spielgruppen, dem ElKi-Turnen, dem ElKi- und dem Ein-Eltern-Treff. Er unterstützt auch die Jugendarbeitenden in den Jugendtreffs Schönau und 501 sowie einzelne Gemeinden bei deren Projekten.

Des Weiteren ist er im Steuergremium tätig, das die Zukunft und die Struktur der neuen Kirchgemeinde Thun bespricht und vorbereitet. «Bisher arbeite ich noch eher im Hintergrund. Die Dampflok muss noch weiter Fahrt aufnehmen, damit der gesamte Zug für alle sichtbar wird», fügt Zumbrunn hinzu.

Fachbereich Ältere Generation

Einzelbesuche und Gespräche zuhause oder im Heim werden immer gefragter. Im Alter werden gemeinschaftsstiftende Angebote wichtiger, denn sie verstärken das soziale Netz, schaffen Zugehörigkeit und tragen dazu bei, dass Fähigkeiten erhalten bleiben. Ohne die zahlreichen freiwilligen Mitarbeitenden wäre diese unerlässliche Arbeit nicht möglich, betonen die Fachstellenverantwortlichen Katharina Buser und Nora Zwahlen.

Die Angebote umfassen:

- Hausbesuche und Einzelgespräche
- Besuchsdienst: Begegnungen bereichern das Leben aller!
- Wander- und Spaziergruppen: Gemeinsam unterwegs sein bereitet Freude und regt alle Sinne an.
- Seniorennachmittage: bieten während der Herbst- und Wintermonate ein buntes, vielseitiges Programm.
- Monatliche Mittagstische und Seniorennachmittage in verschiedenen Kirchgemeindehäusern: Gemeinsames Essen macht Freude und regt den Appetit an. Sich regelmässig mit anderen zu treffen und zu unterhalten ist wichtig.
- Trauercafé: Ermöglicht das Verarbeiten von Trauer und den Austausch mit Gleichgesinnten.
- Jährlicher Seniorenausflug: Bietet die Gelegenheit, etwas zu erleben, in Gesellschaft unterwegs zu sein, einen Tag Abwechslung vom Alltag zu haben, neue Menschen kennenzulernen und einander zu begegnen.
- Weihnachtsfeier: Gemeinsam feiern, singen, essen und geniessen, an Heiligabend nicht allein sein.
- Jass- und Spielnachmittage: Regelmässiges Spielen und Jassen mit Gleichgesinnten, in Kleingruppen oder zu zweit.
- Geburtstagskarten schreiben: Mit geringem Aufwand von zuhause aus jemandem Freude bereiten.
- Weiterbildungsangebote im Bereich Alter: Aktuelle Themen aufgreifen, sich damit beschäftigen, reflektieren, den eigenen Horizont erweitern und Neues lernen.

Soziale Arbeit

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Abschied von Cornelia Salvisberg, Operative Leitung Soziale Arbeit

Liebe Cornelia, per Ende Januar verlässt du infolge einer neuen beruflichen Herausforderung deine Stelle als Operative Leitung Soziale Arbeit der Ref. Gesamtkirchgemeinde. Du hast die Soziale Arbeit während deiner Anstellung seit gut zwei Jahren geprägt. Insbesondere dein wertvolles Engagement in den Teilprojekten des Fusionsprozesses möchten wir hervorheben. Deine Aufgaben waren vielfältig und anspruchsvoll. Du bist sie mit vorausschauender Planung, vielschichtigem Denken und Freude angegangen. Die Arbeit in diesen Projekten erfordert Fingerspitzengefühl und Weitsicht, Fähigkeiten, die du in deinem Rucksack mitträgst. Nebst den allgemeinen Leitungsfunktionen hast du mit grosser Freude Beratungen angeboten. Auch in diesem Bereich hat man dein Interesse, unsere Klient*innen in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen, gut gespürt. Deine hilfsbereite Art wird uns fehlen!

Für deinen neuen beruflichen Weg wünschen wir dir gutes Gelingen und viel Freude. Wir danken dir für all dein Wirken und wünschen dir von Herzen alles Gute für die Zukunft.



Auf Wiedersehen Cornelia!

Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, jeweils 8–12 Uhr

Reservationen

Christine Röthenmund
Tel. 079 579 47 58
christine.roethenmund@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildikoreber@gmail.com

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

Februar

Pfarrerin Danuta Lukas
Tel. 079 563 48 13

GOTTESDIENSTE

Kirchensontag, 2. Februar, 10 Uhr

Zum Thema «Sinn finden in meinem Tun»
Die Lieder werden wir aus unserem
neuen Gesangbuch «rise up plus» singen.
Wir werden sie zu Beginn des Gottes-
dienstes gemeinsam üben.
Dorothee Waldvogel und Team
Christoph Rehli, Orgel

Sonntag, 9. Februar, 10 Uhr

KUW-Gottesdienst mit 1. Klasse KUW
Katechetin Ildikó Reber
Christine Heggendor, Orgel

Sonntag, 23. Februar, 10 Uhr

Pfarrer Markus Zürcher
Franz Bühler, Orgel

KASUALIEN

Wir trauern um

Elisabeth Aebersold-Pfander
geboren am 13. Februar 1927,
verstorben am 13. Dezember 2024

ANLÄSSE

Gemeindenachmittag

Dienstag, 11. Februar, 14 Uhr
«Für immer Sonntag», Film mit Käthi
und Rudy Vit. Regisseur: Steven Vit
(siehe nebenstehenden Flyer)
Kirchgemeindehaus

Kultur im Dorf

Samstag, 8. Februar, 20 Uhr, «zwöierlei»
Rolf Marti und Adrian Baumgartner
(siehe nebenstehenden Flyer)
Kirchgemeindehaus

Freitag, 21. März, 20 Uhr

«Grooverei»
Tom Küffer & Friend's
Kirche

KINDER/FAMILIE/JUGEND

KUW

KUW 1. Klasse

Mittwoch, 5. Februar, 13.30 – 16.30 Uhr
Sonntag, 9. Februar, 9.30 Uhr,
KUW-Gottesdienst

KUW 2./3. Klasse

Mittwoch, 12. Februar, 13.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch, 26. Februar, 13.30 – 16.30 Uhr

KONTAKT UND BEGEGNUNG

DorfKafi

Jeden Donnerstag
von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

W³ Männer unterwegs

Donnerstag, 30. Januar, 19.30 Uhr.
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82
Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»

Donnerstag, 6. Februar, 19 Uhr
Gesprächs- und Diskussionsabend
mit Abendessen für Frauen.
Kontakt: Danuta Lukas,
Tel. 079 563 48 13
Kirchgemeindehaus

Meditation

Dienstag 11./25. Februar, 19 Uhr
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82

Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 26. Februar, 12.15 Uhr, Kosten
CHF 13.– pro Person, Anmeldung bis
22. Februar, Anmeldung und Auskunft:
Hansruedi und Brigitta Lauber,
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

KOLLEKTEN 2024

Der Synodalrat der Bernerkerche legt jedes
Jahr bei 9 Kollekten den Spendenzweck
fest (sogenannte gesamtkirchliche Kolle-
kten). Die Kollektenziele der übrigen Kolle-
kten bestimmt der Kirchgemeinderat – oft in
Absprache mit den Fachverantwortlichen
für Aussenbeziehungen (OeME).

Im vergangenen Jahr konnten wir folgen-
de Beträge entgegennehmen und weiter-
leiten:

Fokus Madagaskar	Fr. 80.00
Bruno-Manser-Fonds	Fr. 105.00
Ronald-McDonald-Stiftung	Fr. 106.00
Kirchen in Thun	Fr. 210.05
Schwestern Grandchamp	Fr. 124.20
Schweizer Tafel	Fr. 139.50
Tierschutz Bern	Fr. 627.50
Märchengesellschaft	Fr. 10.00
Allani Kinderhospiz	Fr. 149.90
Biovision	Fr. 223.80
Mercy Ships	Fr. 74.00
Schweizer Berghilfe	Fr. 355.50
Green Ethiopia	Fr. 88.00
Neve Hanna	Fr. 201.50
SRK: Katastrophenhilfe Schweiz	Fr. 65.40
Mission 21: Herbstkampagne	Fr. 176.00
Die dargebotene Hand, Tel. 143	Fr. 203.00
FRIEDA	Fr. 295.60
Chindernetz Kanton Bern	Fr. 44.80
Passantenheim Thun	Fr. 436.00
Gesamtkirchliche Kollekten	Fr. 1612.65

**Wir danken allen herzlich, die zu diesen
Kollekten beigetragen haben.**

Ein herzlicher DANK

Anlässlich des Basars Ende November
2024 konnten wir die stolze Summe
von 5134.70 Fr. an die Stiftung Lotti
Latrous überweisen.

Allen, die dazu beigetragen haben, ge-
bührt ein ganz grosses Dankeschön!

**FÜR DAS BASAR-OK:
DOROTHEE WALDVOGEL**

Biographiegruppe

Wir haben im Januar die Biographie-
gruppe gestartet. Falls Sie beim Start
nicht dabei sein konnten, aber gerne
mitmachen möchten, ist es möglich,
auch später zu uns zu stossen. Bei Re-
daktionsschluss waren leider die Daten
noch nicht bekannt, da sie mit den Teil-
nehmern abgemacht wurden.

Rufen Sie mich einfach an, dann kann
ich weitere Daten bekannt geben und
Fragen klären: Tel. 079 136 34 65

MARKUS ZÜRCHER

Mut statt Angst

Dietrich Bonhoeffer, Pfarrer und Theolo-
gieprofessor, wehrte sich im 2. Weltkrieg
gegen die Verfolgung der Juden in
Deutschland. Viele sahen einfach weg,
stimmten dem Treiben zu, still oder laut,
verhielten sich passiv oder haben aktiv
mitgemacht. Bonhoeffer sagte:

«Man hat immer ein reines Gewissen –
wenn man es nicht benutzt.»

Oder:

«Die Macht der einen braucht die
Dummheit der anderen!»

Vielleicht brauchte es nicht nur Dummheit.
Viele hatten sicher auch ganz einfach
Angst, eine andere Meinung zu vertreten.
Daher auch dieses Wort von Bonhoeffer:

«Die Angst ist ein Netz, das uns der Böse
überwirft, damit wir uns verstricken und
zu Fall kommen. Wer Angst hat, ist schon
gefallen.»

Vor einem Jahr bekamen die Gedanken
Bonhoeffers plötzlich neue Aktualität:
Alexej Nawalny, der bekannte Oppositione-
lle Russlands, wurde am 16. Februar
2024 im Gefängnis umgebracht. Jetzt,
ein Jahr später, will ich an seinen Tod er-
innern.

«Die Macht der einen braucht die
Dummheit der anderen!»

Ich denke an die Filme, die Christoph
Franzen über Russland drehte. Man kann
es fast nicht glauben, dass so viele ein-
fach glauben, was im russischen Staats-
fernsehen gesagt wird. Ist das Dummheit
oder die Wirkung der Propaganda? Die
Macht Putins gründet einerseits auf der
falschen Information, aber auch auf der
Angst der Menschen. Wie damals könnte
man heute wieder sagen:

«Die Macht der einen braucht
die Dummheit / die Manipulation /
die Angst der anderen!»

Mir machen Menschen wie Dietrich Bon-
hoeffer oder Alexej Nawalny Hoffnung, weil
sie keine Angst haben. Dietrich Bonhoeffer
kämpfte so lange gegen die Nazis, bis er
verhaftet und ins Gefängnis gesteckt wur-
de. Dort wurde er schliesslich ermordet.
Genau gleich Nawalny. Er kämpfte un-
erschrocken für freie Wahlen und gegen
Putin. Er sagte:

«Warum sollte ich Angst haben?»

Schon einmal versuchte man, ihn aus der
Welt zu schaffen, doch Nawalny überlebte
und kämpfte weiter. In einem Doku-
mentarfilm gibt es folgendes Gespräch:

«Alexej, falls du verhaftet und ins
Gefängnis gesteckt wirst oder falls das
Udenkbare eintritt und sie dich töten:
Welche Botschaft wirst du dem
russischen Volk hinterlassen?»

Nawalny antwortet daraufhin:

«Für den Fall, dass ich getötet werde,
ist meine Botschaft sehr einfach:
Gebt nicht auf!»

Was die letzten Worte von Nawalny gewe-
sen sind, wissen wir nicht. Er wurde er-
mordet wie vor ihm Bonhoeffer.

«Das ist das Ende. Für mich der
Beginn des Lebens»,

waren die letzten Worte Bonhoeffers.
Irgendein SS-Soldat, der bei seiner Hin-
richtung dabei war, muss seine Worte aus
dem Gefängnis an die Öffentlichkeit ge-
bracht haben. Das ist wie Wind von der
Auferstehung.

Wind der Auferstehung sind auch die Wor-
te des römischen Hauptmanns, der unter
dem Kreuz von Jesus stand und sagte:

«Wahrlich, dieser Mensch ist
Gottes Sohn gewesen!»

Das Unrecht bleibt nicht verborgen, irgend-
wann kommt es an den Tag und verändert
die Welt.

PFARRER MARKUS ZÜRCHER

Erkenntnisse vom Info-Abend vom 14. November 2024

Im Zusammenhang mit dem laufenden Prozess zu einer Kirchgemeinde Thun lud der Kirch-
gemeinderat zu einem Info-Abend ein. Zentrales Thema war die Situation der Schwendibacher Kir-
chenmitglieder, die seit ein paar Jahren politisch zu Steffisburg gehören. Werden sie eventuell
auch kirchenpolitisch zu Steffisburg wechseln? Auf Grund dieser angeregten Diskussionsrunde
hat der Kirchgemeinderat nun beschlossen, diesbezüglich nichts zu unternehmen. Einzig die Si-
tuation der KUW-Schüler:innen werden wir klären. Sie sollen ab kommendem Schuljahr zusam-
men mit ihren Klassenkamerad:innen die KUW besuchen können. Diesbezüglich laufen Gesprä-
che mit der Kirchgemeinde Steffisburg. Im Prozess zu einer Kirchgemeinde Thun wird das Ziel
angestrebt, bis Ende 2025 die Abstimmungen für oder gegen eine Kirchgemeinde Thun durchzu-
führen. Am 25. Februar um 19.00 Uhr findet eine konferenzielle Vernehmlassung zu den Eckwer-
ten des Fusionsvertrages statt. Wer sich dafür interessiert, kann sich gerne bei mir melden.

Für den Kirchgemeinderat: Dorothee Waldvogel.



**Samstag, 8. Februar 2025
20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Goldiwil**

zwöierlei

Zwei Chansonniers – eine Leidenschaft

Ädu Baumgartner und Rolf Marti schreiben und singen Berner Chansons im
Stil der Berner Troubadours: **hintersinnige Geschichten, feinlistige Pointen,
bitterzarte Poesien, gereimte Ungereimtheiten.**
Ein Programm für Menschen, die gerne zuhören.

Freundlich lädt ein:
Kulturgruppe der Kirchgemeinde
Goldiwil-Schwendibach

Eintritt frei, Kollekte

GEMEINDENACHMITTAG

„FÜR IMMER SONNTAG“

KIRCHGEMEINDEHAUS GOLDIWIL



DIENSTAG, 11. Februar 2025, 14 UHR

Wie sieht mein Leben wohl aus nach der Pension? Die einen
haben schon Antworten, die anderen sind noch nicht so weit.
Wie es Rudy Vit und seiner Frau Käthi aus Goldiwil ergangen
ist, sehen wir im Dokumentarfilm "Für immer Sonntag".
Rudy und Käthi Vit mit Sohn Steven als Regisseur, werden an
diesem Nachmittag auch da sein. Ihr dürft Fragen stellen oder
einfach mit ihnen plaudern was euch gerade "gluschtet" Wir
freuen uns.

Das Gemeindenachmittagsteam lädt herzlich ein!

KONTAKT
Süsette Graf | Telefon 033 442 15 19

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Februar, 11 Uhr
Kirchensonntag
Pfarrerin Sabine Wälchli und Jugendliche
der 7. Klasse, Judith Brand, Orgel

Sonntag, 9. Februar
Kein Gottesdienst

Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr
Pfarrer Peter Moor
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 23. Februar
Kein Gottesdienst

KASUALIEN

Wir trauern um
Andreas Zimmermann, 1954

«Denn also hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn
gab, auf dass alle, die an ihn glauben,
nicht verloren gehen, sondern das
ewige Leben haben.»

JOH 3,16

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht
Mittwoch, 5. Februar, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Zämä ässä
Donnerstag, 27. Februar, 12 bis 13 Uhr.
Anmeldung bis am Montag vorher, 17 Uhr
bei: Andrea Lehmann, Tel. 079 895 27 07
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder
gerne Besuche machen möchte,
melde sich bitte bei: Sabine Wälchli,
Pfarrerin, Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet
Freitag, 7. Februar, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Mittwoch, 12. und 26. Februar, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
Montag, 3. und 17. Februar, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 12. Februar, 14 Uhr
Auskunft: Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
Jeweils freitags, 9.30 bis 11 Uhr.
Ausser in den Ferien.
Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 4. und 18. Februar, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 079 484 76 61
Kirche Lerchenfeld

Kegeln
Montag, 3. und 17. Februar, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Schwerpunktkollekten 2025



Kollekten sind ein wichtiger Teil des Gottesdienstes. Mit ihnen drücken wir unsere Solidarität mit Menschen aus, die auf finanzielle und strukturelle Unterstützung angewiesen sind. Bei den Stiftungen und Organisationen, die wir unterstützen, achten wir auf Nachhaltigkeit und Seriosität und darauf, dass die Begünstigten wirklich auf Kollekten angewiesen sind. Gewisse Kollekten werden von den Kirchen Bern-Jura-Solothurn festgelegt, andere durch die Gesamtkirchengemeinde Thun. Bei einigen Gottesdiensten sind wir frei. Seit Jahren hat die Kirchengemeinde Lerchenfeld sogenannte «Schwerpunktkollekten», Kollekten, die über das ganze Jahr hindurch oder sogar über mehrere Jahre berücksichtigt werden.

Für 2025 hat der Kirchgemeinderat entschieden, dass die Kollekten der KUW- oder Familiengottesdienste dem Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche, Tel. 147 von Pro Juventute, zugute kommen sollen. Hinter dem Tel. 147 steht mit Pro Juventute eine Organisation, die zugunsten von Kindern und Jugendlichen grossartige Arbeit leistet. Kinder und Jugendliche können gebührenfrei auf die Nummer 147 anrufen. Es besteht auch die Möglichkeit, über Whatsapp, SMS oder E-Mail in Kontakt zu treten. Kinder und Jugendliche werden professionell und auf Wunsch anonym beraten. Dieser Dienst ist ein wichtiger Bestandteil für die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, und das in einer Zeit, in der Heranwachsende zunehmend mit psychischen Belastungen kämpfen und Therapieplätze immer knapper werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.147.ch.

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste gehen auch dieses Jahr an die Stiftung Cabo Verde, die seit Jahrzehnten unverzichtbare Bildungsarbeit auf den Kapverdischen Inseln unterstützt, damit junge Menschen möglichst optimal ausgebildet werden können und in ihrer Heimat eine Zukunft haben. Die Stiftung leistet nachhaltige und gute Arbeit und ist mit gut funktionierenden lokalen Organisationen vernetzt. Weitere Informationen finden Sie unter www.stiftung-caboverde.ch. Wir danken Ihnen für jeden Beitrag. Wir sind überzeugt, dass unsere Kollekten ein Schritt sind zu einer menschenfreundlicheren Welt.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Herzlichen Dank für Ihre Kollekten im Jahr 2024

HEKS Friedensarbeit	Fr.1034.31
HEKS (Brot für alle)	Fr. 135.07
HEKS Flüchtlingsdienst	Fr. 179.54
Pro Juventute (Notruf 147)	Fr 601.96
Pro Senectute Region Thun	Fr. 262.00
Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern	Fr. 208.51
Suppentag Thun	Fr. 209.14
Synodalratskollekten	Fr.1770.62
Verein Schwerkranke begleiten, Thun	Fr. 370.08

Schwerpunktkollekte 2024
Stiftung Cabo Verde Fr.1572.85

KUW-Kollekte 2024
Stiftung Familienhilfe Bern Fr. 899.77

Besten Dank!

Sinn finden in meinem Tun

Kirchensonntag 2025



©Martin Stüdeli, zvg

Wer auf eine lange Lebenszeit zurückblicken kann, entdeckt manchmal den sprichwörtlich roten Faden im eigenen Leben oder erkennt, dass scheinbar Zufälliges oder Belangloses eine Wichtigkeit bekommen hat, zu etwas Grossem geworden ist oder auch nur viel später noch (gute) Auswirkungen hat. Natürlich gibt es auch das Gegenteil. Die Erkenntnis, dass etwas sinnlos war, überflüssig, unnötig, vielleicht gar schädlich. Aber das andere gibt's eben auch, und das fasziniert mich. Dafür muss man aber nicht unbedingt auf ein langes Leben zurückschauen. Wenn sich jemand bei mir für etwas meines Erachtens Kleines und Unwichtiges bedankt,

dann merke ich, dass aus dem Kleinen und Unwichtigen beim Gegenüber etwas Grosses und Wichtiges geworden ist. So ist das mit Samenkörnern: Klein, unscheinbar, aber in ihnen steckt eine grosse Kraft. So mancher Same, den wir säen, geht zu seiner Zeit auf, wächst und trägt Frucht.

Der Kirchensonntag 2025 geht diesen Fragen nach: Was gibt dem Leben Sinn? Was ist überhaupt der Sinn des Lebens? Gibt es einen Sinn? Und für wen soll sinnvoll sein, was wir tun? Es sind die ganz grossen Fragen des Lebens.

Die KUW-Gruppe der 7. Klasse wird sich diesen Fragen stellen. Klar, sie blicken noch nicht auf eine lange Lebenszeit zurück. Aber können die Jugendlichen nicht trotzdem schon rote Fäden entdecken und sich über den Sinn ihres Lebens Gedanken machen? Ich bin gespannt, was wir aushecken, welche Antworten wir finden und wie wir den Gottesdienst gestalten werden. Bestimmt aber wird der Gottesdienst nicht nur spannend werden, weil Jugendliche zu Wort kommen, sondern auch, weil er uns alle dazu anregen wird, uns über den Sinn unseres je einzelnen Lebens Gedanken zu machen.

Mitwirkende: Jugendliche der KUW 7. Klasse, Pfarrerin Sabine Wälchli, Musik: Judith Brand

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Kirchensonntag in der Kirche Lerchenfeld

2. Februar 2025, 11 Uhr

Gemeindenachmittage bis Mai 2025




12. Febr. Zwäg ins Alter
In Balance bleiben – psychische Gesundheit stärken

19. März Vom Ei zum Schmetterling
mit Silvia Rindlisbacher

09. April Senioren-Harmonika-Orchester Steffisburg

14. Mai Ausflug ins Emmental
Die Anlässe beginnen um 14 Uhr und finden im Gemeindesaal der Kirche statt.

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34



In Balance bleiben - psychische Gesundheit stärken




Älter werden ist ein Prozess, der uns vor Herausforderungen stellt. Veränderungen und Verluste müssen bewältigt werden. Gleichzeitig nimmt die Belastbarkeit ab. Dieser Wandel erfordert Flexibilität und ein inneres Gleichgewicht. Wie gehe ich mit Krisen um? Welche Stärken und Strategien sind hilfreich? Wo kann ich mir Unterstützung holen? Was gibt mir Aufschwung und was ist mir wichtig?

Leitung:
Karin Gfeller,
Kordinatorin
Pro Senectute
Kanton Bern
"Zwäg ins Alter"

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 12. Februar 2025
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Sekretariat / Raumreservierungen

Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Bracher, Marianne Brechbühl,
Gaby Lehnerr

**Website der Kirchgemeinde
Thun-Stadt**

www.refkirche-thun-stadt.ch

Kirchgemeinderat

Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
heinz.leuenberger@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Isabelle Knobel, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 079 582 68 59
isabelle.knobel@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2

Pfarramt
Margrit Schwander, Pfarrerin
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3

Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Kreis Schöna

Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE**Sonntag, 2. Februar****Kirche Schöna**

Sie sind herzlich zum Gottesdienst
in die Stadtkirche eingeladen

Sonntag, 2. Februar, 10 Uhr**Stadtkirche**

Gottesdienst zum Kirchensonntag mit
Myriam Bangerter, Gisela Berger, Karin
Gitzel, Michal Messerli, Ronya Schüpbach,
Rosette Sprecher, Christoph Wyss,
einer Konfirmandenklasse, der Kantorei,
den Kantörlin und Babette Mondry

Sonntag, 9. Februar, 9.30 Uhr**Kirche Schöna**

Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

Sonntag, 9. Februar, 10 Uhr**Stadtkirche**

Pfarrerin Margrit Schwander.
Musik: Babette Mondry, Orgel.

Sonntag, 16. Februar, 9.30 Uhr**Kirche Schöna**

Pfarrer Rebekka Grogg.
Musik: Robin Rindlisbacher, Orgel

Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr**Stadtkirche**

Pfarrerin Sabina Ingold.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 23. Februar, 9.30 Uhr**Kirche Schöna**

Pfarrerin Silvia Junger.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr**Stadtkirche**

Abendgottesdienst Klangvoll 25,
Pfarrerin Margrit Schwander und
Babette Mondry, Orgel.

Mittwoch, 26. Februar, 17.15 Uhr**Stadtkirche**

KUW-Gottesdienst Klasse 4a, Katechetin
Mirjam Richard. Musik: Kathrin Bratschi,
Orgel

Freitag, 28. Februar, 19 Uhr**Kirchgemeindehaus**

gleis 18 Jugendgottesdienst.
Ab 18.30 Uhr Apéro

KASUALIEN**Wir trauern um**

Marie Bähler, 1932
Alice Bärtschi, 1934
Thomas Bischoff, 1985
Franz Frey, 1942
Martin Frutig, 1936
Ursula Jampen, 1944
Hans Kiener, 1935
Ulrich Küffer, 1937
Gabriel Lengyel, 1960
Max Meuwly, 1929
Rudolf Stöckli, 1932

STILLE UND BESINNUNG**Meditieren**

«Es liegt im Stille sein eine wunderbare
Macht – der Klärung, der Reinigung,
der Sammlung auf das Wesentliche.»

DIETRICH BONHOEFFER

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr. Auskunft:
Anna Barbara Hofmann, Tel. 033 222 19 46.

Unterweisungshaus**Zwischenhalt**

Mittwoch, 5. und 26. Februar,
9.30 – 10.30 Uhr. Auf den Spuren der
Sprüche im Buch der Bibel. Einstieg
jederzeit ohne Vorkenntnisse möglich.
Auskunft: Silvia Junger, Tel. 033 222 78 82.

Kirche Schöna**Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit**

Montag, 10. Februar, 19 bis 20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13

Chapelle, Frutigenstrasse 22**KINDER/JUGEND****KinderKirche und KinderTreff**

Samstag, 8. Februar, 10 bis 14 Uhr,
Winterausflug. Auskunft: Mirjam Richard,
Tel. 078 626 47 16 / 033 221 64 82

Station 22 (6. bis 9. Klasse)

Freitag, 14. Februar, 18 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13

Track 22 (ab der 9. Klasse)

Freitag, 7. Februar, 19 Uhr. Auskunft
und Anmeldung: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13

Westside Schöna

Öffnungszeiten: Jeweils freitags von
14.30 bis 17.30 Uhr (ohne Schulfestien).
Auskunft: Noëmi Porfido,
Tel. 079 431 07 95.

Altes Pfarrhaus Schöna**KONTAKT UND BEGEGNUNG****WhatsApp-Broadcast**

Informationen zu Veranstaltungen
und inhaltliche Inputs ganz
unkompliziert aufs Mobiltelefon.
Auskunft: Silvia Junger,
Tel. 079 945 14 05
und Sabina Ingold,
Tel. 076 499 55 60.

Nachmittag 65+

Mittwoch, 5. Februar, 14.30 Uhr.
«Nacken und Schultern – stabil und
beweglich?» Mit Fachfrauen von der
Rheumaliga und der Pro Senectute.
Anschl. Zvieri. Auskunft: Nora Zwahlen,
Tel. 079 126 31 07

Kirchgemeindehaus**Spiel- und Jassnachmittag**

Donnerstag, 6. Februar, ab 13.30 Uhr.
Auskunft: Nora Zwahlen,
Tel. 079 126 31 07

Kirchgemeindehaus**Domino**

Morgentreff im Schönaufkafi am Montag,
10. Februar, 9 bis 11 Uhr. Auskunft: Sonja
Rämi, Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71

Altes Pfarrhaus Schöna**Jassen**

Jeden Montag ab 13.30 Uhr.
In den Schulfestien Ort nach Absprache.
Auskunft: Sylvia Feldmann,
Tel. 033 333 26 69.

Kirche Schöna**Café 0 – 100**

Das Café für Gross und Klein. Jeden
Freitag, 14 bis 17 Uhr (ohne Schulfestien).
Im Alten Pfarrhaus Schöna. Auskunft:
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95

Altes Pfarrhaus Schöna**GEMEINSAM ESSEN****Pastatag**

Jeden Dienstag (ohne 18. Februar),
11.30 bis 13 Uhr. Kosten: Fr. 5.–
(Pasta und Salat).

Kirchgemeindehaus**Mittagessen für Alleinstehende 70+**

Sonntag, 2. Februar, 12 Uhr.
Anmeldung: Brigitta Lauber,
Tel. 079 953 12 64

Kirchgemeindehaus**Treffpunkt**

Donnerstag, 13. Februar, 11.30 bis 14 Uhr.
Mittagessen für alle. Überraschungsmenu
mit Vorspeise und Dessert zu einem
günstigen Preis. Ohne Anmeldung.

Kirche Schöna**Schönaufkafi**

Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch,
9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Schöna.
Zugang zur Bibliothek. Auskunft:
Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05 oder
Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16

Altes Pfarrhaus Schöna**KULTUR UND KONZERTE****thuner Kantorei**

Proben jeden Mittwoch, 19.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus (ohne Schulfestien).
Auskunft: Dirigent Simon Jenny,
Tel. 079 207 52 19, simon.jenny@blue-
win.ch oder www.thuner-kantorei.ch

Kirchgemeindehaus**Kirchenchor Schöna**

Proben jeden Dienstag, 19 Uhr (ohne
Schulfestien). Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75

Kirche Schöna**Gospelchor Schöna**

Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr
(ohne Schulfestien).
Auskunft: Bärni Gafner (Dirigent),
Tel. 079 222 33 35, und
Andreas Schoder (Präsident),
Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45,
www.gospelchorschoenau.ch

Kirche Schöna**Orgelkonzert «Geschriebenes»**

Sonntag, 16. Februar, 17 Uhr mit Rudolf
Meyer, Winterthur. Projektion ins
Kirchenschiff. Eintritt frei – Kollekte.

Stadtkirche**Kantörlin**

Auftritt am 2. Februar
(Kirchensonntag in der Stadtkirche).
Nächste Probe: Samstag, 22. März,
9.30 bis 11 Uhr.
Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75

Kirchgemeindehaus**Bibliothek im Pfarrhaus**

Gratisausleihen während der Öffnungs-
zeiten des Schönaufkafis. Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16, Thérèse
Wittwer, Tel. 033 222 68 28, Urs Dätwyler,
Tel. 033 222 47 58.

Altes Pfarrhaus Schöna**KREATIVITÄT****Handarbeiten**

Dienstag, 11. Februar, 14 bis 16 Uhr.
Strickst du gerne in Gesellschaft und
fertigst dabei Materialien für den
Herbstmärkt an?
Dann bist du in der Handarbeitsgruppe
herzlich willkommen.
Auskunft: Noëmi Porfido,
Tel. 079 431 07 95.

Kirche Schöna**Basteln**

Dienstag, 25. Februar, 9 bis 11 Uhr.
Auskunft: Marianna Steudler,
Tel. 079 442 37 50.

Kirche Schöna**KOLLEKTEN NOVEMBER 2024**

Allani, Kinderhospiz Schweiz	Fr. 2673.16
MärchenerzählerInnen	Fr. 74.80
Inselspital	
Terre des hommes	Fr. 84.29
OceanCare	Fr. 273.50
Synodalrat	Fr. 301.24
HEKS / Brot für alle	Fr. 156.90
Hilfskasse	Fr. 156.96

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

**SPIEL- UND JASSNACHMITTAGE 2025****KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, THUN**

An folgenden Donnerstagen laden wir Sie ab 13.30 Uhr zu
den Spielnachmittagen ein:

**6. Februar, 6. März, 3. April, 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli,
4. September, 6. November, 4. Dezember**

Mit Zvieri.

Kontaktperson: Nora Zwahlen, Telefon 079 126 31 07,
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Klangvoll 25

Abendgottesdienst in der Stadtkirche
Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr

Tiara's Garden

Sandra Thomi
Tabea Kämpf
Marlen Brand
Chorensemble

Gesang
Viola
Klavier

Babette Mondry

Orgel

Margrit Schwander

Pfarrerin



Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Gemeinwesenarbeit und Besuchsdienst

Kontaktperson Kreise 1–3:
Nora Zwahlen, Tel. 033 334 67 77
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95
noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch
Sonja Rami, Tel. 033 223 14 88
Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

Fachstelle Kinder+Jugend (Koordination KUW)

Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Mirjam Richard
kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:

Christine Zwahlen
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82

Kirchliche Räume

Stadtkirche, Unterweisungshaus
Schlossberg 10
Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22

Thomas Bieri,
Tel. 033 222 64 34

Kirche Schönau

Bürglenstrasse 15
Elsbeth Weber
Tel. 079 945 51 33

Altes Pfarrhaus Schönau

Albert-Schweitzer-Weg 1
Dominique Fuhrer
Tel. 078 614 92 94

**JUNGE GOTTESDIENSTE IN THUN**

Gottesdienste gestaltet von einem jungen Team
mit Snacks, Musik und spannenden Stationen
für Interessierte jeden Alters

Freitag, 28. Februar 2025, 19 Uhr:
gleis 18 Jugendgottesdienst
im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse 22,
ab 18.30 Uhr Apéro

Sonntag 23. März 2025, 19.19 Uhr:
gleis 19 Gottesdienst
in der Markuskirche (Bus Nr. 5 bis Asterweg),
ab 19 Uhr Apéro

Freitag, 9. Mai 2025, 19.00 Uhr:
Junger Gottesdienst
in der Kirche St. Marien, Kapellenweg 9,
anschliessend Apéro

Weitere Informationen:
michal.messeri@ref-kirche-thun.ch
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
religionsunterricht@kath-thun.ch

**MITTAGESSEN FÜR ALLEINSTEHENDE 70+**

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, 3600 THUN

Der Mittagstisch im Kirchgemeindehaus bietet alleinstehenden
Personen ab 70 Jahren die Gelegenheit, gemeinsam zu essen.
Die Treffen finden im 2025 an den folgenden Sonntagen um 12 Uhr
statt:

2. Februar, 2. März, 30. März, 4. Mai, 1. Juni, 29. Juni,
7. September, 2. November, 7. Dezember

Kosten: Essen mit Dessert Fr. 13.- / Glas Wein Fr. 2.-

Anmeldung und Auskunft: Brigitta Lauber, Tel. 079 953 12 64
oder 033 442 25 11 / b-h.lauber@gmx.ch

**Vortrag «Nacken und Schulter - stabil und beweglich?»
Nachmittag 65+ mit der Pro Senectute**

Mittwoch 5. Februar 2025 - 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus - Frutigenstrasse 22 - 3600 Thun

Nacken- und Schulterbeschwerden sind häufig und
beeinträchtigen die Lebensqualität in vielen
Lebensbereichen. Fachfrauen von der Rheumaliga und
Pro Senectute erklären mögliche Ursachen und stellen
Behandlungsansätze sowie Hilfsmittel vor. Zudem werden
Strategien zur Entspannung und zur Pflege von sozialen
Kontakten aufgezeigt. Sie können Fragen stellen und sich
mit anderen austauschen.

Danach sind Sie herzlich zum Zvieri eingeladen.

Der Anlass ist kostenlos. Ohne Anmeldung.
Auskunft Nora Zwahlen, Tel. 079 126 31 07

**FÜR KINDER VOM ERSTEN KINDERGARTEN
BIS ZUR 6. KLASSE****Kinder Bibel Woche**

7. bis 10. April 2025 (Montag bis Donnerstag)
jeweils von 08.30 bis 11.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22
anschliessend Möglichkeit der Mittags- und Nachmittagsbetreuung

Im Abschlussgottesdienst am Donnerstag, 10. April um 17.30 Uhr werden wir das
Erlebte gemeinsam feiern.

Jugendliche ab der 7. Klasse, wie auch Erwachsene können sich gerne für die
Unterstützung des Teams melden.

Infos und Anmeldung auf: www.pfefferstern.ch/ch/BE/165

Wir freuen uns auf Dich!
Das KiBiWo-Team

Informationen:
Fachstelle Kinder+Jugend, Mirjam Richard, Michal Messerli
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch



direkt zur Anmeldung

Sekretariat

Ruth Dubach-Schneider
Regina Widmer, Brigitte Zbinden
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat

Ruedi Roth
Kirchgemeinderatspräsident
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Pfarramt

Allmendingen
Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 48 39

Bostuden-Markus

Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 335 40 15

David Lüthi, Pfarrer
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
david.luethi@ref-kirche-thun.ch
Tel. 076 840 50 55

Gwatt

Meret Eliezer, Pfarrerin
Stellvertretung bis 30. April 2025:
Hans Zaugg, Pfarrer
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
hans.zaugg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes

Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 94 56

Scherzligen

Thomas Philipp, Pfarrer
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
thomas.philipp@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 236 42 00

Scherzligen / Heime

Eveline Peterhans, Pfarrerin
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 72

GOTTESDIENSTE**Sonntag, 2. Februar**

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst zum
Kirchensontag mit Daniel Anderes,
Nicole Märki, Ruedi Roth, Esther Zaugg
und Pfarrer Hans Zaugg.
Thema: «Sinn finden in meinem Tun».
Musik: Posaunenchor Thun

Kirche Markus

11 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein
mit Katechetin Ildikó Reber, Pfarrerin
Renate Häni Wysser und den
KUW-Schüler*innen der 3. Klasse.
Musik: Rolf Wüthrich.
Anschliessend Kirchenkaffee.

Sonntag, 9. Februar

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer
Hans Zaugg. Orgel: Andreas Menzi.

Kirche Johannes

9.30 Uhr, Musik-Gottesdienst zum Thema:
«Im Auf und Ab des Lebens». Musik:
Matthias Clausen (Orgel/Klavier), Julien
Zufferey (Violine), Xavier Pignat (Violon-
cello). Liturgie/Texte: Tina Straubhaar.

Sonntag, 16. Februar

Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin
Ursula Straubhaar, Lektor Walter Schär
und Kirchenchor. Orgel: Yuzuka Okada.

Kirche Markus

11 Uhr, Wort & Klänge-Gottesdienst
mit Abendmahl. Mit Pfarrer David Lüthi,
Lektorin Marianne Platzer und
Organist/Pianist Martin Schwärzel.

Sonntag, 23. Februar

Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hans
Zaugg und dem Gospelchor Schönau.
Orgel/Piano: Andreas Menzi.

Kirche Johannes

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer
Hansjörg Rügger. Lektor: Max Gasser.
Orgel: Olga Kocher

Freitag, 28. Februar

Kirche Markus
19.30 Uhr, Ökumenisches
Taizé-Abendgebet.
Orgel: Doris Zürcher-Fischer
Durchgeführt vom Freundeskreis
Scherzligen.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN**Taufen**

Maleo Oppliger;
Yari Liebi

Abdankungen

Hansuli Schwendimann, 1931;
Rosa Maria (Rosemarie)
Bachmann-Reichle, 1935;
Walter Egger-Zahner, 1938;
Regina May-Ellenberger, 1941;
Elisabeth Kuhn-Kern, 1930;
Gottfried Werren, 1934;
Urs Graf, 1934;
Annalies Baumann-Hebeisen, 1942;
Rita Zehr-Schneider, 1943;
Heidi Zaccaron-Müller, 1926

KOLLEKTEN

Synodalrat	Fr. 159.00
Beratungsstelle «Leben und Sterben»	Fr. 355.50
Amnesty International	Fr. 21.00
Verein «Schwerkranke begleiten»	Fr. 1092.40
HEKS	Fr. 383.55
Kollekten von Abdankungen	Fr. 4267.00

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

STILLE UND BESINNUNG**Meditative Veranstaltungen**

Abendgebet beim Glockenläuten
Jeden Abend um 20 Uhr.
Miteinander still werden, für Frieden
beten und Hoffnung schöpfen.
Mittwochs feiern wir ein meditatives
Abendgebet, am Donnerstag jeweils
im Raum der Stille, am 28.2. Beginn
bereits um 19.30 (Taizé-Abendgebet).
Gebetsanliegen können gemeldet werden
an: renae.haeni@ref-kirche-thun.ch,
Tel. 033 335 40 15.

Kirche Markus

Meditation des Tanzes

Mittwoch, 5., 12. und 26. Februar, von
18.30 Uhr bis 19.45 Uhr. Kreistänze,
die in die Stille führen. Anmeldung und
Auskunft: Daniela Siegrist,
Tel. 079 535 03 23 oder E-Mail:
siegrist71@gmx.ch.

Kirche Markus

Keine meditativen Veranstaltungen in Scherzligen

Infolge der Renovationsarbeiten finden
bis Ende März keine Abende für
Meditation und meditativen Tanz statt.
Die Taizé-Abendgebete feiern wir in der
Markuskirche.

Offene Kirche Allmendingen

Die Kirche ist täglich von 8 bis 19 Uhr
geöffnet. Still werden, auftanken, eine
Kerze anzünden, ein Mutwort mitnehmen.

Offene Kirche Johannes

Die Kirche ist Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr
geöffnet, um Ruhe zu finden, eine Kerze
anzünden, zu beten, stärkende Worte
zu lesen.

Offene Kirche Markus

Die Kirche ist täglich von 6 bis 22 Uhr
für Stille und Gebet geöffnet.
Wenn der Haupteingang geschlossen ist,
gelangen Sie von der Seite via Raum der
Stille in den Kirchenraum.

Kirche Scherzligen bis März geschlossen!

Von Januar bis Ende März bleibt die Kirche
Scherzligen für jegliche Besichtigungen
und Veranstaltungen geschlossen.
Da die wertvollen Wandmalereien seit der
Renovation der Scherzligkirche von
2003 durch viele Schmutzablagerungen
stark getrübt worden sind, müssen
sie durch eine Spezialfirma sorgfältig
gereinigt werden.
Die Kirche wird Anfang April
wieder eröffnet.

ÄLTERE GENERATION**Nachmittag für die ältere Generation, Johanneskirche**

Mittwoch, 5. Februar, 14 Uhr.
Wir spielen Lotto!

Nachmittag für die ältere Generation, Gwatt

Mittwoch, 12. Februar, 14 Uhr. Paul Schmid
erzählt vom Traumberuf «Wildhüter».

Nachmittag für die ältere Generation, Allmendingen

Mittwoch, 19. Februar, 14 Uhr.
«Geschichte vo früecher vo Allmedinge»
mit Werner Krebs.

Jassen im Senior*innen-Club

Jeden Donnerstag, 13.15 bis 17 Uhr.
Info: Trudi von Allmen, Tel. 078 768 62 63
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittag für die ältere Generation

Jeden Donnerstag, 14 Uhr. Gesellschafts-
spiele, gemütliches Beisammensein.
Info: Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58
Kirchgemeindehaus Markus

GEMEINSAM AM TISCH**Zäme z' Mittag ässe am Sunntig**

Sonntag, 9. Februar, 12 Uhr.
Für Frauen und Männer der älteren
Generation. Mittagessen, Dessert und
Getränke: Fr. 18.–. Anmeldung bis
Donnerstag vorher, 16 Uhr, an:
Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58.
Kirchgemeindehaus Markus

Zmittag «für Liib und Seel» in der Johanneskirche

Mittwoch, 12. Februar, 12 Uhr.
Beim Essen Gemeinschaft erleben,
Leute kennenlernen, angeregte Gespräche
führen, eine gute Zeit verbringen.
Mittagessen mit Dessert und Getränk:
Fr. 14.–. Anmeldung bis am Montag
vorher, 11 Uhr, an das Sigristen-Team,
Tel. 033 336 99 03. Auch neue Gäste
sind herzlich willkommen!

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus

Dienstag, 18. Februar, 12 Uhr.
3-Gang-Menü, Fr. 10.–. Anmeldung bis
am Montag vorher an Katharina Buser,
Tel. 079 890 49 58.

Zmittenang in der Johanneskirche

Dienstag, 25. Februar, 12 Uhr.
Alle Generationen sind willkommen.
Speisen aus regionalen, pflanzlichen
und fair produzierten Lebensmitteln.
Unkostenbeitrag: Fr. 8.– Erwachsene,
Fr. 5.– Kinder. Anmeldung bis am Montag
vorher, 10 Uhr, an das Sigristen-Team,
Tel. 033 336 99 03

Mittagstisch in der Kirche Gwatt

Mittwoch, 26. Februar, 12 Uhr.
Mittagessen mit Dessert und Getränk:
Fr. 15.–. Anmeldung bis am Montag
vorher, 9 Uhr, an Daniela Kaufmann,
Tel. 033 336 90 93.

KONTAKT UND BEGEGNUNG**Trauercafé – dem Trauern eine Heimat geben**

Dienstag, 4. Februar 16.45 bis 18.15 Uhr.
Treff für Menschen mit Verlusterfahrungen.
Über Gefühle, Gedanken und
Erfahrungen erzählen, welche im Alltag
oft keinen Platz haben.
Info und Anmeldung: Katharina Buser,
Sozialarbeiterin, Tel. 079 890 49 58.
Kirche Scherzligen

KirchenKino

Freitag, 7. Februar, 19 Uhr
Einen guten Film ansehen, anschlies-
send bei einem Umtrunk mit anderen
darüber ins Gespräch kommen.
Der Film: «Minari – wo wir Wurzeln
schlagen» (USA 2020).
Für Erwachsene jeden Alters, Eintritt frei.
Letztes Datum dieser Saison: 14. März
Bezüglich Filmbeschrieb siehe auch Flyer
in den Kirchenzentren.
Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar,
Tel. 079 295 51 56.

Kirche Johannes

Männergruppe

Dienstag, 11. Februar, 20 bis 22 Uhr.
Gesprächsgruppe für Männer jeden
Alters. Die Themen werden selber
bestimmt. Info: Heiner Bregulla,
Tel. 078 679 57 17,
heiner.bregulla@epost.ch
Kirche Johannes

Sonntag, 16. Februar 2025, 11.00 Uhr
Markuskirche

«...und vergib uns unsere Schuld?!»



Wort & Klänge-Gottesdienst mit Abendmahl

mit Pfarrer David Lüthi und Organist/Pianist Martin Schwärzel



Gottesdienst
mit dem Gospelchor
Schönau Thun

Sonntag, 23. Februar 2025, 9.30 Uhr
Kirche Gwatt

Predigt zum «Unser Vater»:
«denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.»

Andreas Menzi, Orgel/Klavier – Hans Zaugg, Pfarrer

Bostuden-Markus

Simon Taverna, Pfarrer (Stellvertreter)
Schulstrasse 45b, 3604 Thun
simon.taverna@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 965 90 89

Johannes/Scherzligen

Hannes Rügger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 370 19 05
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Kirchliche Unterweisung

Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmatweg 11, 3604 Thun
kuw.straettligen@ref-kirche-thun.ch,
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 93 55

**Mäntigkafi Gwatt**

Jeden Montag, 9 bis 10.30 Uhr.
Miteinander reden – Kaffee trinken –
ruhig in die Woche starten.

Kirche Gwatt

Treffpunkt Kaffee Johannes

Jeweils am Dienstag, 9 bis 11 Uhr
(ausser Schulfriertagen), in der Cafeteria.
Altbekannte und neue Gesichter treffen
und bei einem Kaffee über unsere kleine
und die grosse Welt ins Gespräch kommen.
Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar,
Tel. 033 336 94 56.

Kirche Johannes

Markuscafé

Jeden Dienstag, 14 bis 16 Uhr. Aus-
tausch, Gespräch und Beisammensein
für Menschen jeden Alters. Info: Madlen
Leuenberger, Tel. 033 336 38 04.

Kirchgemeindehaus Markus

Spielabende mit Phönix-Spieltreff

Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr.
Ein Tisch voller spannender Spiele für
alle Spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren.
Info: Stefan Ammann,
stoefu.ammann@gmail.com

Kirchgemeindehaus Markus

Lesegruppe Gwatt

Lesen Sie gerne und besprechen
anschliessend mit andern das gelesene
Buch? Wir freuen uns auf neue Mitglie-
der bei unseren monatlichen Treffen.
Info: Ursula Burger, Tel. 079 634 48 51,
ursulaburger@bluewin.ch

Kirche Gwatt

Broadcast-Liste Kirche Allmendingen

Wünschen Sie aktuelle Informationen zu
den Anlässen in der Kirche Allmendingen?
Senden Sie «Kirche Allmendingen»
per WhatsApp an Tel. 079 945 14 20,
Pfrn. Ursula Straubhaar.

Broadcast-Liste Kirche Johannes

Informiert sein, was im Kreis Johannes
läuft? Ab und zu ein WhatsApp mit Infos
zu Anlässen und Angeboten erhalten?
Senden Sie eine WhatsApp-Nachricht
an die Nummer Tel. 079 295 51 56
(Pfrn. Tina Straubhaar) mit dem Wunsch,
in die Liste aufgenommen zu werden.
Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar

KINDER/FAMILIE/JUGEND**EinElternTreff**

Freitag, 21. Februar, 14 bis 16 Uhr.
Themenbezogene Gesprächsgruppe
für alleinerziehende Mütter und Väter.
Neu mit Kinderhütendienst.
Info: Gisella Bächli,
info@vita-bella.ch,
Tel. 076 844 78 78

Kirchgemeindehaus Markus

Eltern-Kind-Treff

Montag und Donnerstag, 15 bis 17 Uhr.
Ein Treffpunkt für Babys und Kleinkinder
mit ihren Eltern oder anderen Bezugs-
personen zum regelmässigen Spielen und
Austauschen. Montags bei Schönwetter
Treffpunkt auf dem Robinsonspielplatz.
Info: Sandra Eyer, Tel. 076 318 42 97 und
Larissa Favri, Tel. 079 443 93 34

Kirchgemeindehaus Markus

Eltern-Kind-Turnen

Jeweils Dienstag und Freitag,
8.50 bis 9.50 Uhr und 10 bis 11 Uhr.
Infos und Anmeldung: Sandra Haskaj,
Tel. 078 853 36 06.

Kirche Johannes

Jugendtreff 501

Jeden Mittwoch, 14.00 bis 16.30 Uhr, für
Jugendliche ab der 4. Klasse und einmal
monatlich am Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr,
für Jugendliche ab 7. Klasse.
Info: Tel. 079 890 52 07

Kirchgemeindehaus Markus

Infos auf Social Media**KREATIVITÄT****Bastelträff für Erwachsene**

Donnerstag, 13. Februar, 20 Uhr.
Herstellen von Werkstücken zum
Verkauf am jährlichen November-Basar.
Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14

Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE**Kleider- und Materialsammlung für Flüchtlinge**

Fr. 31. Januar, 17 bis 19.30 und
Sa. 1. Februar 2025, 8.30 bis 14 Uhr.
Benötigt werden Männerkleider,
Schlafsäcke, Zelte, Rucksäcke etc.

Weitere Infos siehe:
www.kirchgemeindestraettligen.ch
unter Aktuelles

Bücher- und Medientausch

Nimm eins, bring eins. Bücher,
CD, DVD tauschen. Mo bis Fr
selbstständige Bedienung.
KGH Markus, Cafeteria

Bücherbasar

Jeden 1. Dienstag des Monats,
18 bis 20 Uhr. Info: Vreni Aeberhard,
Tel. 033 336 40 62

Im UG Kirche Allmendingen

KULTUR / MUSIK**Kulturgruppe Markus**

Sonntag, 9. Februar, 17 Uhr.
Brigitte Hirsig – Die Entfernung
zwischen Wahrheit und Lüge. Märchen
und improvisierte Geschichten.
Neues Programm!
www.brigittehirsig.ch.
Kollekte zur Deckung der Kosten.
www.kugru-markus.ch

Kirche Markus

Konzert zum Wochenschluss

Samstag, 22. Februar, 17 Uhr.
Ein Klavierabend über die Leitsterne
Schubert, Mozart und Brahms.
Godowskis Fantasien über Schuberts
Lieder und die sehr selten vollständig
gespielten Paganini-Variationen von
Brahms werden mit einer der
interessantesten Sonaten von Mozart
ausbalanciert.

Kirche Johannes

Kirchenchor Thun-Strättligen

Proben in der Markuskirche,
jeweils am Donnerstag,
19.30 bis 21.30 Uhr, ausser Schulfriertagen.
Kontaktadresse:
Andreas Gund,
Tel. 077 422 15 01,
www.choere.ch

Gottesdienst zum
Kirchensontag
2. Februar 2025, 9.30 Uhr
Kirche Gwatt

Sinn finden in meinem Tun

gestaltet von Daniel Anderes,
Nicole Märki, Ruedi Roth, Esther Zaugg,
Hans Zaugg und dem Posaunenchor Thun
anschliessend Apéro mit Daniela Kaufmann

Bildnachweis: aus der Gazette zum Kirchensontag

Musikgottesdienst
«Im Auf und Ab
des Lebens»

Sonntag, 9. Februar
9.30 Uhr
Johanneskirche

Julien Zufferey, Violine
Xavier Pignat, Violoncello
Mathias Clausen, Klavier
Pfrn. Tina Straubhaar, Liturgie und Texte

Brigitte Hirsig
Sonntag, 9. Februar 2025, 17.00 Uhr

Die Entfernung zwischen
Wahrheit und Lüge

Märchen und
improvisierte
Geschichten

Kollekte

Markus
Kulturgruppe

www.kugru-markus.ch

Johanneskirche
Waldheimstrasse 33

Samstag 22. Februar 2025, 17.00 Uhr

**Klavierabend
Jean-Jacques Schmid**

Programm:
**Franz Schubert (1797-1828) | Transkription von
Leopold Godowski (1870-1938)**
Vier Lieder
- Gute Nacht
- Das Wandern
- Morgengruss
- Die Forelle

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Sonata F-Dur KV 332

Johannes Brahms (1833-1897)
Variationen über ein Thema von Paganini
Heft I & II

Veranstalter: Kirchgemeinde Thun-Strättligen
Organisation: Jean-Jacques Schmid,
Sägestrasse 22, 3097 Liebefeld 078 842 66 20
info@pianofurioso.ch / www.pianofurioso.ch

Conseil de Paroisse

Présidente a. i. du Conseil de Paroisse
 Marceline Voumard
 Elsterweg 4C, 3603 Thoun
 Tél. 079 222 90 14

Cure

Pasteur Jacques Lantz
 Chemin Pré aux Fleurs 8
 1400 Estavayer-le-Lac
 Tél. 031 972 33 12
 Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.

Notre site web:

www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/



CULTES

Dimanche 2 février

Chapelle romande

9h30. Dimanche de l'Église
 « Donner un sens à ce que je fais »
 Pasteur Jacques Lantz.
 Sainte-Cène. Organiste Verena Frutiger.

Dimanche 16 février

Chapelle romande

9h30. Pasteur Jacques Lantz.
 Organiste N. Yasinsky.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse

Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes

Tous les mercredis à 13h45.

Etude biblique

Le jeudi 6 février à 14h30.
 Pasteur Jacques Lantz.
 L'Exode

Jeux

Les vendredis 14 et 28 février à 14h00.

Fil d'Ariane

Les mardis 11 et 25 février à 14h00.

Agora

Le mercredi 19 février à 14h30.

Les collectes des cultes du mois de février sont destinées à:

2 février: Dimanche de l'Église 2025: Donner un sens à ce que je fais

La collecte est destinée à trois institutions qui, par amour du prochain, viennent en aide à autrui. Des bénévoles s'engagent de tout leur cœur en faveur des autres. Cette action est pour ces personnes également gratifiante et porteuse de sens. Les collectes permettent de préserver le cadre nécessaire à ces engagements.

Établissement de soins palliatifs « Sterbehospiz Solothurn » à Derendingen: L'accompagnement dans leur globalité de personnes en fin de vie est au centre des préoccupations de cette institution.

Informations: www.hospiz-solothurn.ch
 Association Service des Repas à domicile, Moutier: Cette association se donne pour mission de permettre à chacun et chacune d'avoir accès à Moutier et dans les communes environnantes de l'arrondissement du Jura à un repas chaud quotidien.

Informations: <https://moutier.ch/services/sante-social-securite-solidarite/service-des-repas-a-domicile/>

Fondation « L'environnement en pratique », PUSCH: La Fondation PUSCH propose des ateliers de formation aux bonnes pratiques en matière de respect de l'environnement. Informations: www.pusch.ch/fr/
 Le Conseil synodal vous remercie vivement pour votre don.

16 février: Fondation Pro Hispania



Pro Hispania est une Association suisse liée aux Eglises protestantes francophones qui s'est mise sur pied après la 2^{ème} guerre mondiale pour venir en aide aux chrétiens protestants espagnols dont la liberté d'expression était bafouée sous le régime franquiste. Il s'avère cependant qu'aujourd'hui encore les protestants d'Espagne subissent encore les retombées du franquisme qui les mettaient à l'écart de toute cotisation à la Sécurité sociale. Cela signifie qu'actuellement encore, des pasteurs à la retraite ou leurs veuves ne reçoivent aucune pension leur permettant de vivre. Malgré la sentence du Tribunal Européen des droits humains en 2012, le gouvernement espagnol ne fait pas suite pour ceux et pour celles qui se trouvent encore préférentiels. Pour cette raison l'association Pro Hispania a donc à cœur de leur apporter son aide et aimerait pouvoir comme par le passé envoyer annuellement Fr. 10 000.- aux protestants d'Espagne pour permettre à leur Eglise de rayonner et de témoigner des valeurs chrétiennes. Un grand MERCI pour votre soutien!
 Merci pour votre fidélité.

LE CONSEIL DE PAROISSE

Le mot de notre pasteur

LA CHANDELEUR

Le début de l'année est très chargé sur le plan des fêtes que le christianisme a instauré. En janvier, c'est la fête des Rois, le 6, date à laquelle on a placé l'arrivée des mages à la crèche, venus rendre hommage à l'enfant Jésus. En février, on commence par le 2, fête de la Chandeleur qui revêtait autrefois une assez grande im-

portance surtout dans le monde paysan. En mars, on entre en temps de carême, cette année le 5, temps de la montée jusqu'à Pâques dans le souvenir de la Passion du Christ. En avril, nous célébrons la Résurrection, le 20, l'Ascension le 29 mai et Pentecôte le 8 juin. A partir de Pâques, les fêtes chrétiennes ne sont pas fixées, du moment que la fête de la résurrection suit Vendredi-Saint, moment où l'on célébrait la Pâque juive dépendante de la lunaison de printemps.

Traditionnellement le christianisme a choisi le 2 février, date à laquelle Jésus aurait été présenté au Temple de Jérusalem. C'est alors que le vieux Siméon s'est écrié en voyant Jésus, qu'il pouvait s'en aller en paix, puisqu'il avait vu le salut de Dieu, qui serait la lumière des nations. C'est en relation avec cette déclaration que le 2 février est devenu le Chandeleur qui signifie la fête des lumières. On a concrétisé cela en apportant des bougies à l'église pour les faire bénir. De plus on a confectionné des crêpes dont la forme doit rappeler le disque solaire, autre manifestation de la lumière ... Ce jour était aussi très prisé à la campagne, puisque à la Chandeleur, comme on le disait, l'hiver meurt ou prend vigueur. On cherchait donc à la Chandeleur toutes sortes de signes pouvant prédire ce que serait la suite de l'année ... Les traditions sont très nombreuses selon les régions, et surtout en France.

Tout cela concerne en quelque sorte la petite histoire, mais parallèlement il faut y voir un enseignement de l'Eglise à ses fidèles. Rappeler de diverses manières que le Christ est la Lumière du monde avait une très grande importance dans un monde qui ne savait ni lire ni écrire. Le seul moyen d'évangéliser le peuple était alors de lui raconter la Bible en images ou au travers de fêtes, telle que la Chandeleur. Tous les bas-reliefs ou autres sculptures, toutes les fresques et les nombreux tableaux qui ornaient les lieux de culte revêtaient avant tout un aspect pédagogique. Du fait que toute la liturgie de la messe était en latin, il fallait d'autant plus édifier les fidèles par des récits figuratifs. Il n'y a pas que le catholicisme qui célèbre la Chandeleur, la présentation de Jésus au Temple, mais on trouve cette fête aussi dans le calendrier orthodoxe, voire dans certaines branches du protestantisme. Cet épisode qui raconte au début de l'évangile de Luc la présence de Marie et de Joseph au Temple avec l'enfant nouveau-né nous montre qu'il a été éduqué dès son plus jeune âge dans la foi juïque, et que les parents de Jésus ont suivi

à la lettre ce que la Loi exigeait lors de la naissance d'un enfant. C'était une manière de rendre grâce à Dieu pour cette vie nouvelle qui venait d'apparaître et en même temps c'était vouloir le confier, en le présentant au Temple, à la bénédiction du Seigneur ...

Dans le christianisme le baptême des enfants a été une réplique de ce rituel juif. Si cet acte fut pendant longtemps un acte de foi, peu à peu il traduisait une superstition qui faisait accroire que si l'enfant venait à mourir sans avoir été baptisé il avait des chances de ne pas être sauvé! De nos jours, on ne compte plus les parents qui se soucient encore d'une manière ou d'une autre de faire baptiser leur enfant ... Dans le protestantisme pourtant on donne la possibilité aux enfants de choisir leur baptême au cours de leur enfance ou de leur adolescence. C'est une décision qui leur appartient alors, mais encore faut-il qu'ils soient quand même éduqués dans un milieu chrétien. Pour pouvoir choisir en connaissance de cause, il faut savoir de quoi il s'agit!

Or, dans n'importe quel cas de figure, n'oublions jamais que la grâce de Dieu nous enveloppe, que nous le sachions ou non, que nous le voulions ou non! Et crêpes ou pas crêpes, la Chandeleur qui inaugure le mois de février nous rappelle que le Christ est la Lumière du monde! C'est un fait qui fonde notre espérance dans un monde qui est tellement plongé les ténèbres de ses doutes et qui cherche des références qu'en lui-même!

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ



Schluss.



Malerisch schön

Frei nach Hermann Hesse kann jedem Augenblick ein Zauber innewohnen:
 Wie bei diesem Foto mit Blick vom Aarequai auf das sonnenbeschienene Schloss und die Kirche.

FOTO: MHA



FEBRUAR 2025

Sonntag, 2. Februar

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst
 Reformierte Dorfkirche Steffisburg
 Predigt Carmen Stalder

Dienstag, 4. Februar

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli
 Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster
 Was gibt mir die Kraft weiterzugehen?
 Andres Gerber, Präsident des FC Thun, und Adrian Zurbrugg, Spitzenbergsteiger und Weltrekordhalter im Speed-Bergsteigen, ganz persönlich im Podiumsgespräch vom 8. November 2024 in der Westhalle Thun, ein Hope-Empowerment Event, das Gespräch wurde moderiert von Barbara Grimm
 Kirchenfenster von Monika Hiltbrand

Sonntag, 9. Februar

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst
 Viva Kirche Interlaken
 Predigt Michael Rasch

Dienstag, 11. Februar

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli
 Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster
 Kirche und KI
 Was haben Kirche und Künstliche Intelligenz miteinander zu tun?
 Chancen und Risiken
 Marianne Lauener

Sonntag, 16. Februar

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst
 Reformierte Stadtkirche Thun
 Predigt Rebekka Grogg

Dienstag, 18. Februar

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli
 Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster
 Hoch und steil zum Ziel Unterwegs mit dem Bergläufer Jonathan Schmid
 Christian Dummermuth

Sonntag, 23. Februar

9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst
 Reformierte Kirche Bönigen
 Predigt Rolf Gerber

Dienstag, 25. Februar

20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli
 Gespräche, Berichte, Aktuelles aus den Kirchen der Region
 21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster
 Wunderbar geschaffen – die Cookinseln
 Weltgebetstag 2025
 Monika Hiltbrand

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

PS 16.11